

Julia-Marina Schnell gelingt starkes Debüt Jugend-Handball

Eine knappe Niederlage gegen den Angstgegner kassieren die B-Jugend-Handballer des MTV Peine in der Landesliga. Jahns C-Juniorinnen machen es besser, werfen mehr als dreimal so viele Tore wie ihre Gegner.

Männlich B
MTV VJ Peine – SG Sickinge/Schandelah 28:30 (15:17). „Die Gäste liegen in der Tabelle zwar hinter uns, aber wir kommen mit der SG irgendwie nicht zu recht“, stellte MTV-Trainer Michael Netzel fest. Schon zum vierten Mal in Folge setzte es eine Niederlage gegen Sickinge/Schandelah. Diesmal fehlte den Peinern der nötige Biss. Die Gäste hingegen zeigten sich gut vorbereitet. Der MTV fand insbesondere gegen die beiden Halbspieler der SG kein Mittel. Zusammen schenken sie den Jahnern 26 Tore ein. „Im nächsten Spiel müssen wir uns deutlich steigern“, forderte Netzel.

MTV: Henning (10), Schrader (3), Flachsbar (3), Berthold (5), Gör, Kaufmann (6).

Weiblich C
HSV Vechelde-Woltorf – HG Rosdorf-Grone 14:39 (7:18). „Wir wussten schon vorher, dass es nur um die Höhe der Niederlage ging“, sagte HSV-Coach Martin Löwe. Die erhoffte Steigerung in der Deckung blieb gegen den Tabellendritten aus. So war die Partie zur Pause bereits entschieden. „In der zweiten Hälfte hat die Mannschaft zu häufig den Kopf hängen gelassen und den Gegner nicht mehr genug gestört“, monierte Löwe. Die Folge seien einfache Gegenstöße.

Vechelde-Woltorf: Grobe (5), Wenzel (4), Letzel (3), Günther (2).

MTV VJ Peine – Lehdorfer TSV 39:15 (23:9). Ihrer Favoritenrolle gerecht wurden die Peinerinnen gegen den Tabellenfünften. Obwohl sich die Gäste als erwartet unbequemer und motivierter Gegner präsentierten, waren die Jahnerinnen bereits bis zur Pause uneinholbar davongezogen. „Mit der Angriffsleistung meiner Mädchen kann ich zufrieden sein, in der Abwehr haben wir aber durchaus noch Steigerungspotenzial“, bilanzierte MTV-Trainer Lutz Benckendorf. Neuzugang Julia-Marina Schnell feierte mit sieben Treffern einen gelungenen Einstand bei den Jahnerinnen.

MTV: Ehlers, Schauder (5), Hüsing (9), Kruck (2), Bergmann (3), Benckendorf (7), Schnell (7).

HSV siegt ungefährdet Handball-Regionsliga

Einen ungefährdeten Sieg feiern die Regionsliga-Handballerinnen der HSV Vechelde-Woltorf gegen die Zweitvertretung der HSG Salzgitter-Liebenburg.

HSV Vechelde-Woltorf – HSG Liebenburg-Salzgitter II 18:12 (7:8). Gegen den Tabellenvorletzten entwickelte sich im ersten Durchgang eine ausgeglichene Partie, in der sich keine der beiden Mannschaften entscheidend absetzen konnte. Die zweite Hälfte gehörte dann der HSV, die sich durch sieben Tore in Folge auf die Siegerstraße warf. „Obwohl Liebenburg danach wieder besser ins Spiel fand, war unser Sieg doch ungefährdet“, sagte HSV-Trainer Olaf Müller.

HSV: Gieske (2), Schubert, J. Jung (4), Attermeyer, Korth, Langeheine, Müller (2), Handrich (6).

HANDBALL

1. Regionsklasse Frauen
TSV Hohenhameln – TSV Hallendorf 18:10 (10:5). TSV: I. Busch (2), Müller (3), Witte (8), Schauer (2), Kroeck (3).

Keiner schlägt den Lucas

Drei Titel auf einen Streich: Dem Peiner Badmintonspieler Lucas Gredner gelingt bei der Norddeutschen Meisterschaft in Vöhrum das Triple. Überhaupt schlagen die Peiner ordentlich zu, erkämpfen bei ihrem Heimspiel 12 Medaillen.

VON STEFAN RÖVER

Mit Trommeln und Bongo-Sticks haben die Peiner Fans ihre Badminton-Talente nach vorne gepötscht. Der Heimvorteil bei der Norddeutschen Meisterschaft hat sich ausgezahlt. Für den 14-jährigen Lucas Gredner vom Ausrichter VfB/SC Peine wird das Turnier unvergessen bleiben. Der Hohenhamelner schaffte das Triple in der Altersklasse U15. Er siegte im Einzel, im Doppel mit seinem Vereinspartner Lukas Behme und im Mixed mit Kristin Steinmann vom MTV Vechelde. „Das war ein perfektes Wochenende“, bilanzierte Gredner hochzufrieden.

Im Mixed spielten sich Gredner/Steinmann souverän ins Halbfinale vor. Dort kam es zum Peiner Duell mit Lukas Behme und Alena Bührig. Ein Nervenspiel. Gredner: „Ab der zweiten Hälfte des ersten Satzes hatten wir die Nervosität abgelegt. Wir waren dann im Spiel.“ Gredner/Steinmann siegten 21:17 und 21:12. Dass es im Finale leichter werden würde, hatte das Peiner Duo so nicht erwartet. Mit 21:16 und 21:9 fetzten sich die Hamburger Flato/Volkman von Feld.

Im Doppel trat Lucas Gredner erstmals mit Klubkamerad Lukas Behme bei einer Meisterschaft an. Die beiden harmonierten prächtig und drehten insbesondere im Halbfinale richtig auf. Sie bezwangen die Hamburger Flato/Förtsch überraschend deutlich mit 21:6 und 21:9. Im Finale waren die Peiner auch von den topgesetzten Nordlichtern Persson/Mernke (Schleswig-Holstein) nicht zu stoppen. Den ersten Satz gewannen sie 21:16 und verwandelten nach einer kurzen Krise im zweiten Satz beim 20:16 gleich den ersten Matchball. „Das war die Krönung, Einfach super, ich bin überglücklich“, sagte Gredner nach seinem zweiten Triumph.

Doch dem VfB/SC-Ass ging die Luft noch nicht aus. Im Einzel spazierte er „gemütlich“ (Gredner) bis ins Halbfinale. Doch dort bekam er Probleme. „Förtsch war überragend stark, dem gelang alles“, lobte Gredner die Leistung seines Kontrahenten. Doch Gredner biss sich durch, siegte nach drei harten Sätzen. Im Finale erteilte der technisch starke 14-Jährige dann auch noch Jonathan Persson eine Lehrstunde. „Nach dem ersten Satz dachte ich, irgendwann dreht er auf. Aber ich glaube meine Sicherheit im Spiel hat ihn verzweifeln lassen“, kommentierte Gredner den überraschend klaren Ausgang: 21:14 und 21:6.

Überraschend erfolgreich war auch Yannick Strusch (Peine) mit seinem



Seinen Schläger und die Konkurrenz im Griff: Lucas Gredner (VfB/SC Peine) gewann alle drei möglichen Titel bei der Norddeutschen Badminton-Meisterschaft.

Kim Neumann



Der Peiner Yannick Strusch gewann Silber im Doppel mit Albert Fink (SC Wildeshausen).

Ausweichpartner Albert Fink (Wildeshausen) im Doppel U17. Die beiden spielten zusammen und erreichten das Halbfinale. Dort lieferten sie sich einen Kampf auf Messers Schneide, gewannen aber im dritten Satz 25:23 gegen Karge/Prettin (Berlin/Mecklenburg-Vorpommern). Und auch im Finale standen sie kurz vor der Sensation, gewannen sie doch den ersten Satz 21:18. Am Ende verloren sie knapp 14:21 und 18:21 gegen die topgesetzten Spengler/Borsutzki (Berlin).

Eine weitere Silbermedaille gewannen Steinmann/Bührig (MTV Vechelde/VfB/SC Peine) im U15-Doppel. Dazu kamen auch noch insgesamt sieben dritte Plätze für Peiner Starter. Damit hatte der Kreis Peine ganz großen Anteil am

gemeinsamen Punktsieg Niedersachsens und Berlin in der Pokalwertung „Bester Landesverband“. Für sein Triple erhielt Lucas Gredner einen Sonderpokal, den Landrat Franz Einhaus gespendet hatte.

Für die Turnierverantwortlichen Andreas Becker und Dirk Osten vom VfB/SC kamen die Erfolge nicht von ungefähr. Obwohl ihr Trainer Heiner Brandes bei der Norddeutschen Meisterschaft seine Talente nicht coachte, hoben sie seinen Anteil an den Erfolgen heraus. „Die Hauptarbeit wird im Verein gemacht und da leistet Heiner ganz Großes.“

Lob gab es von den Landesverbänden für die Turnierleitung um Dirk Osten und Jerrit Scheunemann.

STICHWORT

Zahlenspiele aus Vöhrum

Der VfB/SC Peine richtete die Norddeutsche Badminton-Meisterschaft U15-U19 in der Sporthalle an den Berufsbildenden Schulen in Vöhrum aus. Ein paar Zahlen von der Großveranstaltung: Mehr als 1000 Federbälle wurden verbraucht.

- 161 Spiele mit 362 Sätzen wurden gespielt.
- 2 Laptops, 1 Drucker und 4 Sprechfunkgeräte waren im Einsatz

- Die Durchschnittszeit der Spiele betrug 33:14 Minuten.
- 123 Aktive aus 49 Vereinen waren am Start
- Weit mehr als 200 Brötchen, Nudeln mit Bolognesesoße, diverse Salate, Kuchen und Waffeln servierte der Ausrichter den Aktiven, Betreuern, Trainern und Zuschauern. „Wir mussten zwischendurch nachbestellen, weil einiges aus war“, sagte Stefan Röver vom VfB/SC.

Nach der Pause kombiniert die HSG los

Handball-Oberliga: Edemissens B-Juniorinnen mit zwei ganz verschiedenen Halbzeiten

Mit Anlaufschwierigkeiten sind die B-Jugend-Handballerinnen der HSG Nord Edemissen ins neue Sportjahr gestartet. Aufgrund einer deutlichen Leistungssteigerung nach der Pause reichte es für den Oberligisten aber noch zu einem standesgemäßen Heimsieg gegen Winsen/Luhe. Die HSG bleibt damit schärfster Verfolger des Spitzenreiters TSV Burgdorf.

HSG Nord Edemissen – HG Winsen/Luhe 33:23 (11:11). „In der ersten Hälfte haben wir uns nicht als Spitzenteam präsentiert“, sagte Edemissens

Trainer Timo Liepelt. Er vermisste die Laufbereitschaft bei seinem Team, das schnell mit 2:5 in Rückstand geriet. Obwohl die HSG-Abwehr nur elf Gegentore in der ersten Hälfte kassierte, war Liepelt mit der Defensivleistung seiner Riege unzufrieden. „Uns hat die Aggressivität gefehlt“, monierte er.

In der zweiten Halbzeit erlebten die Zuschauer eine stärkere Edemisser Mannschaft. „Wir sind mit viel Wut im Bauch aus der Kabine gekommen“, verdeutlichte Liepelt. Der Coach sah fortan eine schnell nach vorn spielende HSG,

die mit Kombinations-Handball den Gegner in die Schranken verwies. Als Antreiberin und Torschützin überzeugte vor allem Katharina Buchholz.

Die Gastgeber zogen vorentscheidend von 12:12 auf 18:14 davon. „In den Schlussminuten konnten wir uns kontinuierlich Tor um Tor absetzen und doch noch einen ungefährdeten Sieg einfahren“, bilanzierte Liepelt.

HSG Nord Edemissen: Hoffmann, Trautmann (beide Tor); Buchholz (11/4), Dietrich (5), Hofmeister (4), Rook (3), Berkhoff (3), Keul (2), Meyer (2), Rangnick (2), Hennigs (1).



Torabschluss: Drei Treffer erzielte Leonie Rook für die B-Juniorinnen der HSG Nord beim Sieg gegen Winsen/Luhe. Edemissen verteidigte Rang zwei in der Oberliga.

Hartmut Butt

FUSSBALL

Adler-Cup Gruppe A

TV Klein Ilsede – VfL Woltorf	3:2
SpVgg Groß Büten – SG 1874 Hannover	0:2
TSV Eixe – TV Klein Ilsede	2:3
VfL Woltorf – SpVgg Groß Büten	3:3
SG 1874 Hannover – TSV Eixe	0:1
SpVgg Groß Büten – TV Klein Ilsede	1:0
SG 1874 Hannover – VfL Woltorf	0:4
TSV Eixe – SpVgg Groß Büten	4:2
TV Klein Ilsede – SG 1874 Hannover	2:5
VfL Woltorf – TSV Eixe	1:0
1. VfL Woltorf	4 2 1 1 10: 6 7
2. TSV Eixe	4 2 0 2 7: 6 6
3. SG 1874 Hannover	4 2 0 2 7: 6 6
4. TV Klein Ilsede	4 2 0 2 8:10 6
5. SpVgg Groß Büten	4 1 1 2 6: 9 4

Adler-Cup Gruppe B

BSC Bülten – FSC Bolzum	0:2
RW Schwicheldt – TSV Adler Handorf	0:4
TSV Essinghausen – BSC Bülten	4:2
FSC Bolzum – RW Schwicheldt	1:1
TSV Adler Handorf – TSV Essinghausen	1:3
RW Schwicheldt – BSC Bülten	5:3
TSV Adler Handorf – FSC Bolzum	1:2
TSV Essinghausen – RW Schwicheldt	0:3
BSC Bülten – TSV Adler Handorf	4:2
FSC Bolzum – TSV Essinghausen	5:2
1. FSC Bolzum	4 3 1 0 10: 4 10
2. RW Schwicheldt	4 2 1 1 9: 8 7
3. TSV Essinghausen	4 2 0 2 9:11 6
4. TSV Adler Handorf	4 1 0 3 8: 9 3
5. BSC Bülten	4 1 0 3 9:13 3

Spiel um Platz drei
RW Schwicheldt – TSV Eixe 2:1

Endspiel
VfL Woltorf – FSC Bolzum 5:3 nach Neunmeterschießen

VON MARIAN NAASE

Fußball-Kreisligist VfL Woltorf hat den Adler-Cup 2009 gewonnen und sich damit die Siegpriämie in Höhe von 120 Euro gesichert. Das Team von Trainer Nedin Cerimovic siegte im Finale des Hallenfußball-Turniers in der Gunzelihalle gegen den FSC Bolzum-Wehmingen. Allerdings benötigten die Woltorfer eine Menge Glück, denn die Bolzumer, die in der 2. Kreisklasse Hannover Land kicken, unterlagen dem VfL erst nach Neun-Meter-Schießen mit 4:2 und erhielten dafür noch 80 Euro. Den dritten Rang erreichte Kreisligist Schwicheldt. Der TSV gewann die Partie um Platz drei gegen den TSV Eixe mit 2:1. Der Drittplatzierte bekam einen Check über 50 Euro überreicht, dem TSV Eixe blieben 30 Euro.

Mit einer Niederlage starteten die Woltorfer gegen Klein Ilsede, doch die Akteure des VfL steigerten sich erheblich und schafften in der Gruppe A in der letzten Vorrundenpartie noch den Sprung auf Platz eins. Im packendsten Duell der Vorrunde gewann der Kreisligist mit 1:0, zehn Sekunden vor dem Ende durch einen abgefälschten Schuss, und verdrängten den TSV Eixe auf den

zweiten Rang. In Gruppe B setzte sich Bolzum souverän mit drei Siegen und einem Remis durch. Dahinter schaffte Rot-Weiß Schwicheldt den Sprung in das kleine Finale.

Mit dem Ausgang des Turniersieges hatten die Gastgeber des TSV Adler Handorf nichts zu tun. Im letzten Vorrundenspiel unterlagen die Adler im Derby gegen den BSC Bülten mit 2:4. Im Nachbarschaftsduell zwischen Klein Ilsede und der SpVgg Groß Büten siegte die Spielvereinigung durch ein Tor von Oldie Karsten Gieseke.

Im gesamten Verlauf des Turniers überraschten vor allem die Mannschaften aus Bolzum und Eixe. Entsprechend der zugehörigen Eixes Spielertreue Ralf Lüders mit dem vierten Rang. „Wir wollten den Adler-Cup besser bestreiten, als die Turniere in den vergangenen Wochen. Hinten haben wir gut gestanden, in den beiden letzten Partien hatten wir ein wenig Pech“, konstatierte der Coach und meinte damit auch das Spiel um Platz drei. Lange stand es dort 1:1. Wasel Mamo hatte Schwicheldt in Führung geschossen, Christian Weise gleich für die Eixer aus. Doch kurz vor Schluss sorgte ein Pressschlag zweier Eixer im eigenen Strafraum für die Entscheidung

– Eigentor! Schwicheldts Trainer Carsten Doliwa haderte ein wenig mit den vergebenen Torchancen. „Insgesamt wäre mehr drin gewesen, wir sind schlecht ins Turnier gestartet, aber letztlich kann ich dann mit dem dritten Platz leben“, bilanzierte er.

Für das Finale des Adler-Cups schnürte sogar Woltorfs Trainer Nedin Cerimovic die Fußballschuhe. Aufgrund einer Verletzung in den Reihen des VfL sprang er gegen den FSC Bolzum-Wehmingen ein. Dennoch ging der Gegner in Führung, ehe VfL-Akteur Patrik Weigand zum 1:1 ausglich. Doch der Kreisligist erarbeitete sich mehr Torchancen und schaffte drei Minuten vor der Schlussirene die erneute Führung. Woltorf schlug noch einmal zurück. Dominic Seidel traf kurz vor Spielende zum 2:2 – ein Neunmeter-Schießen musste über den Turniersieg entscheiden. Einmal mehr zeigte dabei Woltorfs Torwart Sebastian Hahn seine Klasse, er hielt den zweiten Schuss. Mehmet Akyp schoss Woltorf endgültig zum Titel. „Wir haben glücklich gewonnen“, räumte Woltorfs Trainer Cerimovic ein. Denn Bolzum sei in dem fairen Turnier das Team mit der konstantesten Leistung gewesen.



Langes Bein: Gastgeber Adler Handorf (grüne Hosen) überraschte Kreisligist Rot-Weiß Schwicheldt und gewann die Partie in der Gruppe B mit 4:0.

Isabell Massel